

Rhein-Sieg-Kreis  
Der Landrat  
30.31  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg

## ANTRAG

auf Erteilung einer Erlaubnis zum Erwerben, Aufbewahren, Verwenden, Vernichten und Verbringen von Treibladungspulver nach § 27 Sprengstoffgesetz (SprengG)

### Angaben zur Person

Vorname, Name, Geburtsname (nur bei Abweichung vom Familiennamen)	
Geburtsdatum	Geburtsort (Stadt, Kreis, Staat)
Staatsangehörigkeit	
Anschrift ( PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	
Tagsüber zu erreichen unter Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse
Abweichende Anschrift während der letzten 12 Monate (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	

Ich bin bereits im Besitz einer Erlaubnis nach §27 SprengG  ja  nein

Anschrift der ausstellenden Behörde (soweit nicht vom StAfA Köln ausgestellt)	Nummer der Erlaubnis	Ausstellungsjahr
---	----------------------	------------------

Beantragte Mengen für **fünf** Jahre:

kg Schwarzpulver

kg Nitropulver

kg Schwarzpulver-Ersatzstoffe (z.B. Pyrodex oder TripleSeven)

kg/m Sonstiges

### Das Nitropulver wird benötigt

zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

für sonstige Zwecke:

Ich bin im Besitz eines Jahresjagdscheines  ja  nein

Ich bin im Besitz einer Waffenbesitzkarte  ja  nein  
mit der Bewilligung zum Munitionserwerb  ja  nein

### Das Schwarzpulver bzw. der Schwarzpulver-Ersatzstoff wird benötigt

zum Laden von Vorderladerwaffen

zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

zum Laden von Böllengeräten

für sonstige Zwecke:

Ich bin im Besitz einer eigenen Vorderladerwaffe  ja  nein

Waffenart und Kaliber:

Ich bin im Besitz eines Böllengerätes  ja  nein

### Das unter "Sonstiges" Beantragte wird benötigt

Ich versichere hiermit, dass die o.g. Angaben der Wahrheit entsprechen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

#### Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Fotokopie des Fachkundezeugnisses (nur bei Erstantrag)
- Fragebogen zur Restmengenlagerung (Anlage zum Antrag nach § 27 SprengG)
- Anlage zur Bestätigung der persönlichen Eignung
- Fotokopie der gültigen Beschussbescheinigung des Böllengerätes
- Vereinsbescheinigung, woraus hervorgeht, dass regelmäßig am Übungsschießen teilgenommen wird
- Fotokopien der Waffenbesitzkarten
- Fotokopie des Kaufbeleges der Schwarzpulverwaffe.